



Berufsausbildung in Europa

- Besonderheiten der dualen Berufsausbildung in Deutschland
- Gleichwertigkeit zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung

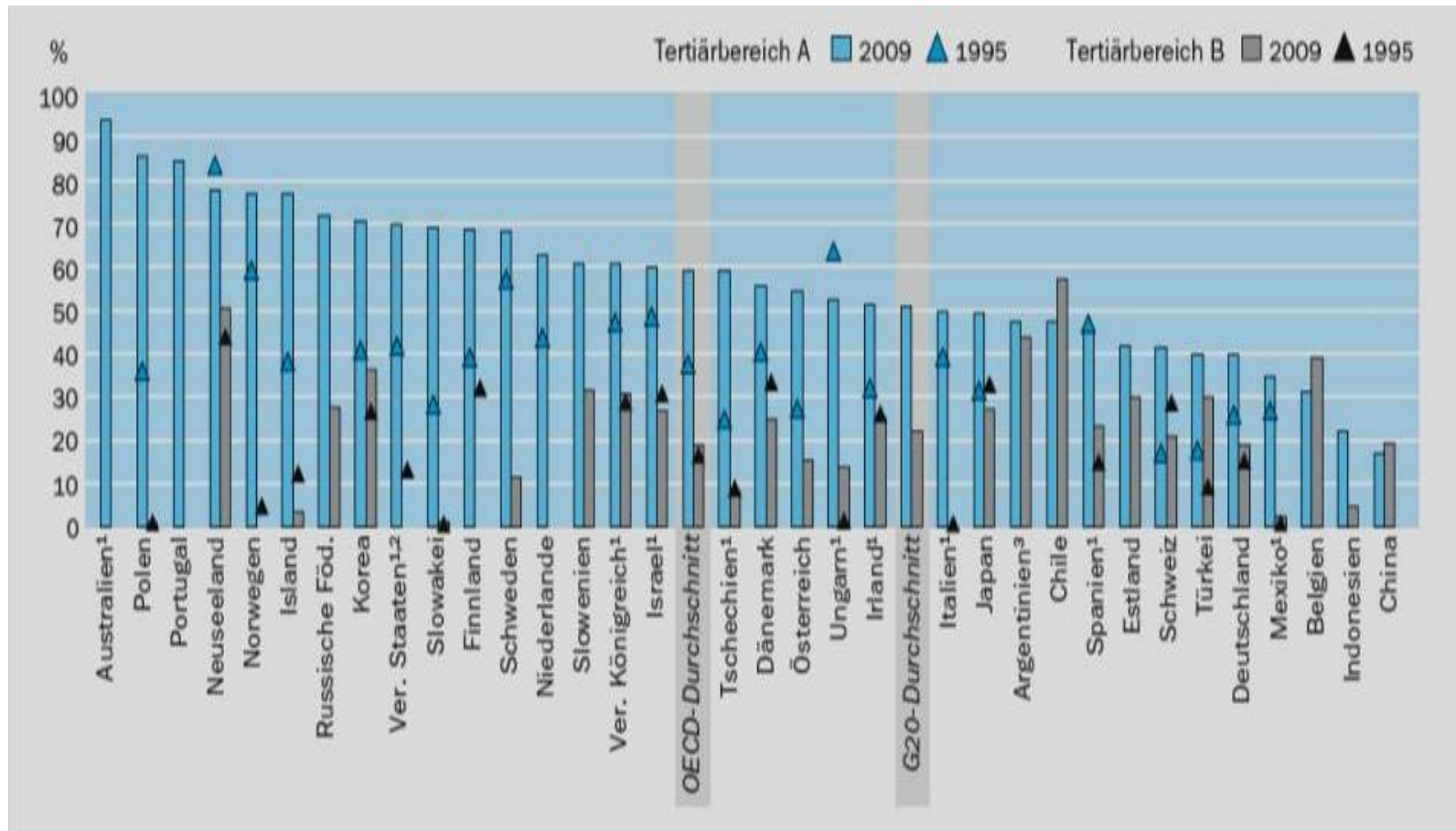
Oldenburg, 11. April 2013

Hermann Nehls
E-Mail: Hermann.Nehls@dgb.de

DGB Bundesvorstand
Abteilung Bildungspolitik und Bildungsarbeit

Folie 1

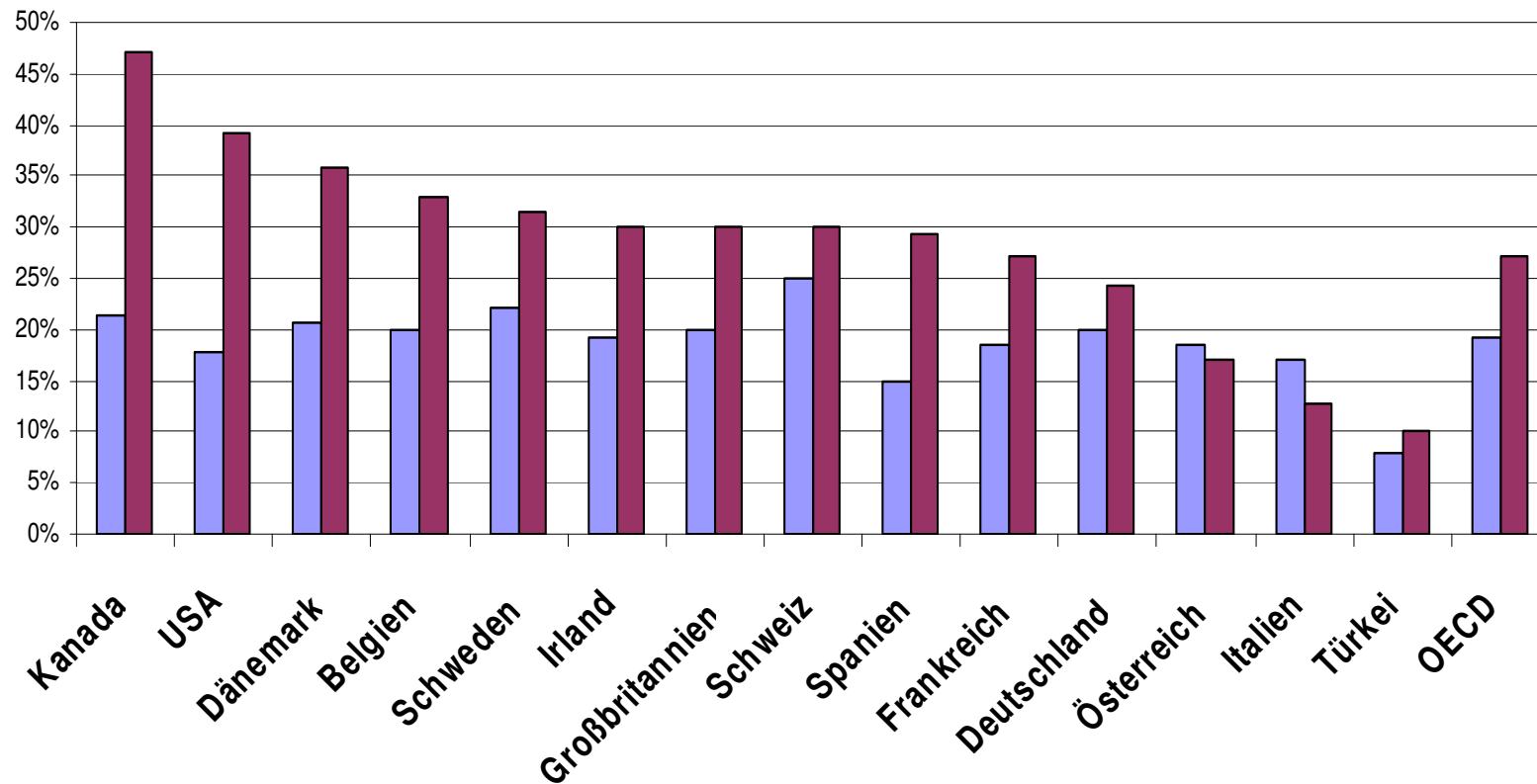
Anstieg der Studienanfängerquote im Tertiärbereich (1995 und 2009)



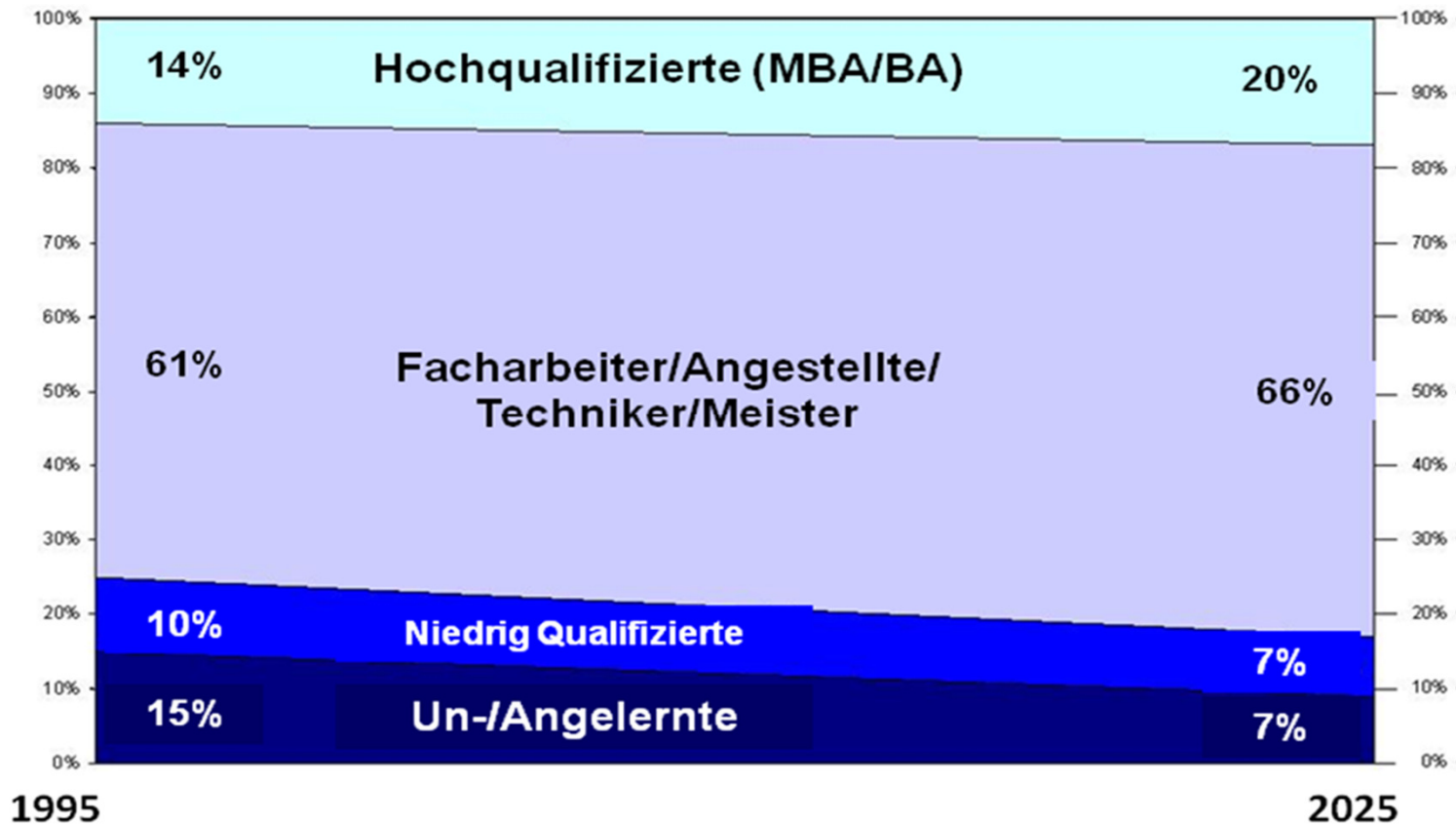
Beschäftigungsverhältnisse mit hohem Anforderungsprofil und tertiäre Bildungsabschlüsse in der Bevölkerung zwischen 25 und 64



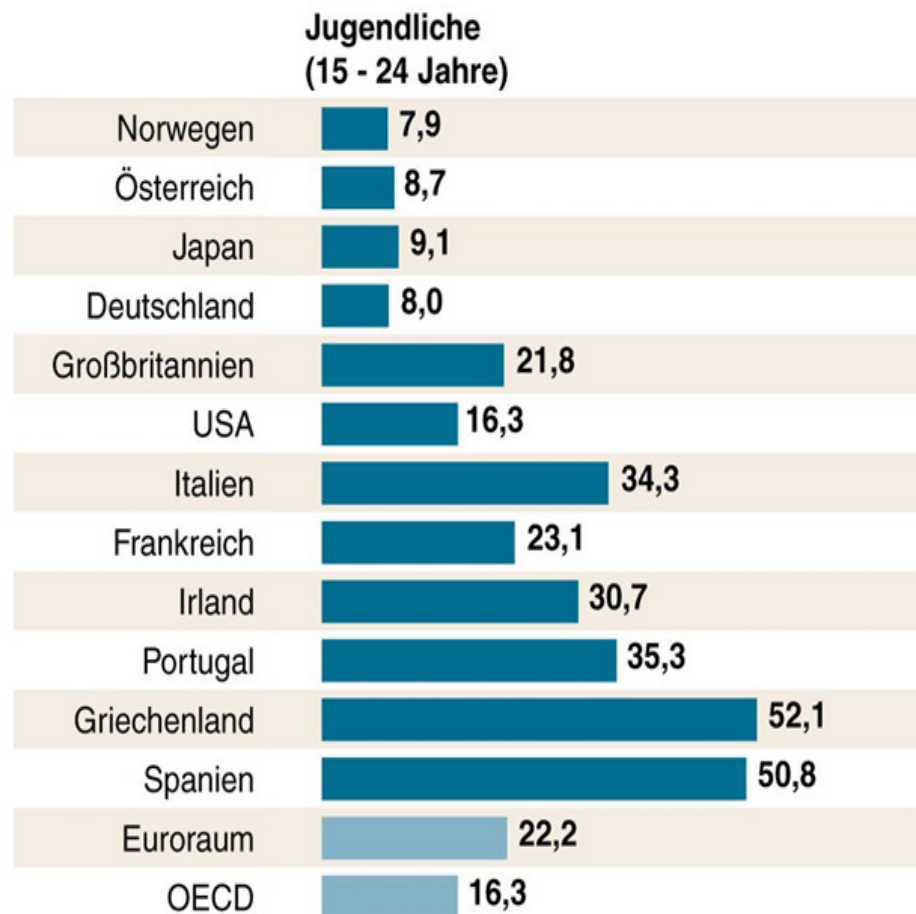
■ Anteil der 25- bis 64 jährigen Bevölkerung in Beschäftigungen mit hohen Anforderungen
■ Anteil der 25- bis 64 jährigen Bevölkerung mit tertiärem Bildungsabschluss



Entwicklung der Fachkräftestruktur 1995 bis 2025



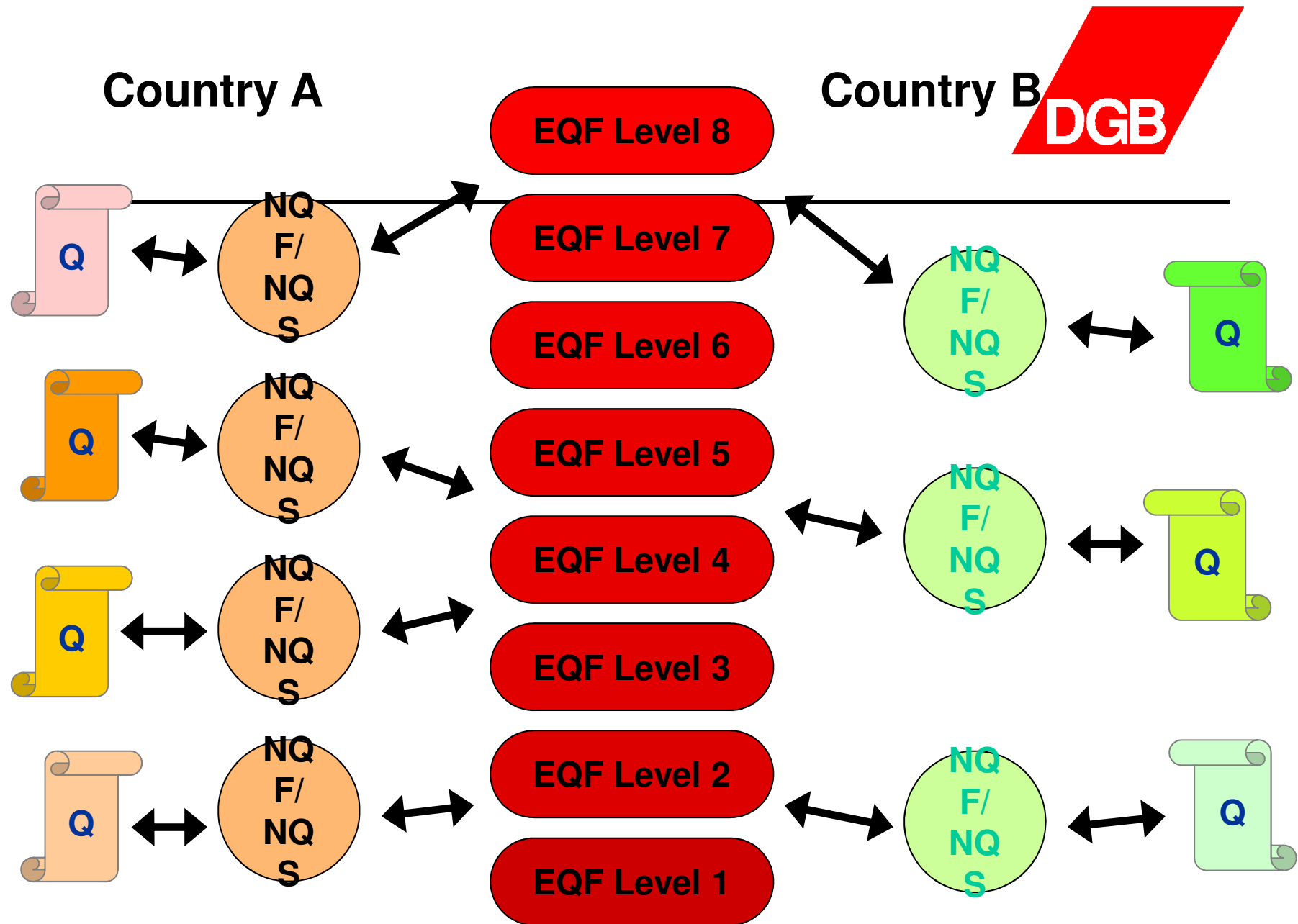
Arbeitslosenquote in ausgewählten OECD-Ländern, 1. Quartal 2012 in Prozent



Strategisches Ziel des Europäischen Rates der Ministerpräsidenten in Lissabon 2000:

- *„ bis 2010 ... die Union zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt zu machen – einem Wirtschaftsraum, der fähig ist, ein dauerhaftes Wirtschaftswachstum mit mehr und besseren Arbeitsplätzen und einem größeren sozialen Zusammenhalt zu erzielen.“*

-
- Europäischer Qualifikationsrahmen (EQF)
 - Europäisches Leistungspunktesystem in der Beruflichen Bildung (ECVET)
 - Europäischer Rahmen für Qualitätssicherung in der Beruflichen Bildung (EQARF-VET)
 - EUROPASS
 - Europäische Prinzipien zur Identifikation und Validierung von non-formalen und informellen Lernen
 - Lebenslange Begleitung (Career guidance)
 - Statistik
 - ESCO



„Der EQR ist ein gemeinsamer europäischer Referenzrahmen, der die Qualifikationssysteme verschiedener Länder miteinander verknüpft und als Übersetzungsinstrument fungiert, um Qualifikationen über Länder- und Systemgrenzen hinweg in Europa verständlicher zu machen. Er verfolgt dabei zwei Kernziele: Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität von Bürgern und Unterstützung ihres lebenslangen Lernens.“

Die Empfehlung trat im April 2008 formell in Kraft. Sie empfiehlt Ländern

- **bis 2010 die Verknüpfung ihrer nationalen Qualifikationssysteme mit dem EQR**
- **bis 2012 sicherzustellen, dass individuelle Qualifikationsbescheinigungen einen Verweis auf das zutreffende EQR-Niveau enthalten.**

Aufbau eines EQF



Level	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenz
8			
7			
6			
5			
4	breites Spektrum an Theorie-und Faktenwissen in einem Arbeits-oder Lernbereich	eine Reihe kognitiver und praktischer Fertigkeiten, um Lösungen für spezielle Probleme in einem Arbeits-oder Lernbereich zu finden	Selbstständiges Tätigwerden innerhalb von Handlungsparametern Beaufsichtigung der Routinearbeit anderer Personen, mit def. Verantwortung
3			
2			
1			

Niveauindikator			
Anforderungsstruktur			
Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Tiefe und Breite	Instrumentale und systemische Fertigkeiten, Beurteilungsfähigkeit	Team-/Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation	Eigenständigkeit/Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenz

Deutscher Qualifikationsrahmen

Niveau 6



Niveau 6			
Über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet.			
Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
<p>Über breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen, der praktischen Anwendung eines wissenschaftlichen Faches sowie eines kritischen Verständnisses der wichtigsten Theorien und Methoden (entsprechend der Stufe 1 [Bachelor] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse)</p> <p>oder</p> <p>über breites und integriertes berufliches Wissen einschließlich der aktuellen fachlichen Entwicklungen verfügen.</p> <p>Kenntnisse zur Weiterentwicklung eines wissenschaftlichen Faches</p> <p>oder</p> <p>eines beruflichen Tätigkeitsfeldes besitzen.</p> <p>Über einschlägiges Wissen an Schnittstellen zu anderen Bereichen verfügen.</p>	<p>Über ein sehr breites Spektrum an Methoden zur Bearbeitung komplexer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach, (entsprechend der Stufe 1 [Bachelor] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse), weiteren Lernbereichen</p> <p>oder</p> <p>einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.</p> <p>Neue Lösungen erarbeiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe beurteilen, auch bei sich häufig ändernden Anforderungen.</p>	<p>In Expertenteams verantwortlich arbeiten</p> <p>oder</p> <p>Gruppen oder Organisationen³ verantwortlich leiten.</p> <p>Die fachliche Entwicklung anderer anleiten und vorausschauend mit Problemen im Team umgehen.</p> <p>Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.</p>	<p>Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.</p>

Wissen Niveau 6

- **Über breites und integriertes Wissen, einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen, der praktischen Anwendung eines wissenschaftlichen Faches sowie eines kritischen Verständnisses der wichtigsten Themen und Methoden**
(entsprechend der Stufe 1 [Bachelor] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse)

oder

- **über breites und integriertes berufliches Wissen einschließlich der aktuellen fachlichen Entwicklungen verfügen. Über einschlägiges Wissen an Schnittstellen zu anderen Bereichen verfügen.**

DQR Zuordnungsvorschläge



	KMK	HRK	AG/AN	
1	Basisqualifikationen		Basiskompetenzen	
2			BVJ/BGJ/EQ	
3			2- Jährige Berufe	
4			Duale Berufsausbildung?	
5			Spezialisten, Fachwirte	
6		Bachelor	Operativer Professional, Meister, Fachwirte	
7		Master	Strategischer Professional, (Berufspädagoge, Betriebswirt)	
8		Doktorat	Weitere berufliche Fortbildung	

Ausführliche Darstellung in:

DGB Broschüre

**„Der Deutsche Qualifikationsrahmen“,
Chancen und Risiken aus gewerkschaftlicher Sicht,
2. aktualisierte Auflage, 2011**

Zu bestellen unter: www.dgb-bestellservice.de

Berufsausbildung in Europa - Mindeststandards



Kriterien für die Struktur einer modernen dualen Berufsausbildung

- **Mindestausbildungsdauer für das Erlernen eines Berufes**
- **Berufsausbildung als Fundament für die Fort- und Weiterbildung**
- **Lernortkooperation**
- **Rechtlicher Status der Auszubildenden**
- ***Kosten – Nutzen Relation***

Steuerung dualer Berufsbildungssysteme

- **Ein einheitliches Regelwerk (Berufsbildungsgesetz)**
- **Einbeziehen von Sozialpartnern, Berufsschulen und Wissenschaft in den Berufsbildungsdialog**
- **Ausgleich zwischen den unterschiedlichsten Interessen der Akteure in den Ordnungsverfahren**